Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 365. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 27. Mai 1886.

Deutschland.

Berlin, 26. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor Dr. Rosenberger an der Universität zu Halle den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem General-Consul Zappe zu Yokohama den Rothen Adler-Oden dritter Klasse mit der Schleife; dem General-Landschafts-Repräsentanten, Major a. D. und Kammerherrn Grafen von der Recke-Volmerstein zu Kleinburg bei Breslau, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem Rechtsanwalt, Justiz-Rath Junck zu Kleve, dem evangelischen Pfarrer Fischer zu Bukowitz im Kreise Schwetz, und dem Zahlmeister a. D. Kniffler, bisher beim 2. Hanseatischen Infanterie-Regiment Nr. 76, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem vormaligen Fabrikdirector, Rentier Moritz Winkler zu Gießmannsdorf im Kreise Neisse, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer, Cantor und Küster Hartung zu Abterode im Kreise Eschwege den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem katholischen Lehrer Otto zu Faulbrück im Kreise Reichenbach das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Geheimen Ober-Regierungs-Rath und General-Director der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, Mebes, zu Straßburg i. Els., den Charakter als Wirklicher Geheimer Ober-Regierungs-Rath mit dem Range eines Rathes erster Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat am Dinstag, den 25. d. Mts., um 4 Uhr Nachmittags, in seinem hiesigen Palais den neuernannten kaiserlich japanischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Vicomte Yajiro Sinagawa, in feierlicher Audienz empfangen und aus dessen Händen das Schreiben seines Souveräns entgegengenommen, durch welches er in der gedachten Eigenschaft bei Allerhöchstdemselben beglaubigt wird. Gleichzeitig hatte der Herr Gesandte die Ehre, Sr. Majestät das Abberufungsschreiben seines Amtsvorgängers, des Herrn Siuzo Aoki, zu überreichen. Der Audienz wohnte der Unter-Staatssecretär im Auswärtigen Amt, Wirkliche Geheime Legations-Rath Graf von Berchem, bei.

Dem zum Vice- und Deputy-Consul der Vereinigten Staaten von Amerika für Elberfeld ernannten Herrn Hermann Junker in Lüttringhausen ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Das von der Generalversammlung der Norddeutschen Hagelversicherungs-Gesellschaft zu Berlin am 12. Februar c. beschlossene revidirte Gesellschaftsstatut ist durch Allerhöchsten Erlaß vom 12. Mai d. J. landesherrlich genehmigt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 27. Mai.

* **Ueber einen Mord in Lüben** berichtet das dortige „Stadtblatt": „Die Nachricht von einem Raubmord, der in der Nähe unserer Stadt, an der von hier nach Steinau führenden Straße verübt worden, durchlief gestern Nachmittag unsere friedliche Stadt und versetzte selbstverständlich die hiesige Einwohnerschaft in nicht geringe Aufregung. Wir haben sofort die nöthigen Ermittelungen angestellt und berichten nachstehend, was wir über die Angelegenheit erfahren konnten. Darnach ist gestern Vormittag vom Inspector des Dominiums Kniegnitz an der sog. Akazien-Allee in einem Roggenfelde, das dicht an der Chaussee liegt, die Leiche eines gut gekleideten Mannes in mittlerem Lebensjahren aufgefunden worden. Der Verblichene hatte rothblonden Bart, trug die Erinnerungsmedaille an den Feldzug 1870/71 und war mit einer noch ziemlich guten Pferdedecke zugedeckt. Die Leiche lag nur einige Schritte weit im Roggenfelde. Aus dem Umstande, daß der Hinterkopf eine große Wunde aufwies, folgerte man ein Verbrechen und machte sofort in hiesiger Stadt an maßgebender Stelle Anzeige. In der Nähe des Fundortes soll im Straßengraben angeblich noch eine lederne Tasche gelegen haben, die jedenfalls dem anscheinend Ermordeten gehörte und aus deren Vorfinden man schloß, daß auch die Mordthat nicht lange vorher ausgeführt worden sein konnte, da bei der Frequenz jener Straße dieselbe sonst wohl schon früher bemerkt worden wäre. Auf die erfolgte Anzeige begab sich sofort am Nachmittag von hier aus eine Gerichts-Commission in Begleitung eines Arztes an Ort und Stelle zur Aufnahme des Thatbestandes."

Aus Lüben geht uns von unserem Δ-Correspondenten unterm 26. Mai cr. hierzu die Nachricht zu: „Heute wurde die Leiche als die des Fuhrwerks- und Droschkenbesitzers Assig aus Goldberg von dessen auf die Nachricht von dem Morde hierher geeilten Ehefrau recognoscirt."

* **Hirschberg,** 26. Mai. [Preßproceß.] Der „Bote" meldet: Vom hiesigen Schöffengericht wurde heute der Redacteur des „Boten aus dem Riesengebirge", Heinrich Dürholt, wegen Beleidigung des Maurermeisters Timm von hier, begangen durch zwei Artikel des „Boten", zu vierzehn Tagen Haft verurtheilt. — Elf Privatklagen von Dürholt wider Roehl, den Redacteur der „Post aus dem Riesengebirge", die gestern ebenfalls zur Verhandlung kommen sollten, mußten wegen Krankheit des Verklagten vertagt werden.

‖ **Reichenbach,** 25. Mai. [Jubiläum. — Gefährdung eines Eisenbahnzuges.] Gestern feierte der Cantor Jacob Otto in Faulbrück sein 50jähriges Lehrer-Jubiläum. Die von der Gemeinde arrangirte Festfeier begann bereits Sonntag Abend, wo dem Jubilar zu Ehren ein solenner Fackelzug veranstaltet wurde, an den sich die Beglückwünschung seitens der Schulkinder reihte. Montag früh wurde der Jubilar durch durch das mit Ehrenpforten geschmückte Dorf in die gleichfalls im Blumenschmucke prangende Kirche geleitet, woselbst von Herrn Pfarrer Reimann aus Gräditz ein Hochamt celebrirt und die Festpredigt gehalten wurde. Die kirchliche Feier schloß mit einem Tedeum. Bei der hierauf im Schulhause folgenden Beglückwünschung des Jubilars überreichte demselben Herr Kreis-Schulen-Inspector Tamm das ihm Allerhöchst verliehene Allgemeine Ehrenzeichen. Durch Vertreter der Schul- und Ortsgemeinden, der Lehrerschaft, durch die Patrone 2c. wurden ihm außerdem viele werthvolle Festgeschenke überreicht. — Der Knecht Klemann aus Schlössel Peilau gefährdete durch Leichtsinn gestern den früh von Frankenstein kommenden Schnellzug. Obgleich die Barrière an der Reichenbach-Peilauer Chaussee geschlossen war, trieb er mit der Peitsche die Pferde seines Gespanns an. Es gelang ihm aber nicht mehr, die Pferde vor der Barrière zu halten; dieselben zerbrachen vielmehr die Barrière in dem Augenblick, als der Zug angebraust kam. Sie wurden von der Locomotive zur Seite geschleudert, ohne erheblichen Schaden zu nehmen. Die Laterne der Locomotive ward zertrümmert und die Wagendeichsel zerbrochen.

Nachrichten aus der Provinz Posen.

Δ **Lissa i. P.,** 25. Mai. [Brandstiftung.] In dem benachbarten Treben hat am Sonntag Mittag ein Arbeiter des Dominiums, der sich in seinem Lohne verkürzt glaubte, eine dem Baron von Leesen gehörige Scheuer in Brand gesteckt. Durch Flugfeuer wurde auch noch ein Wohngebäude ein Raub der Flammen. Der Brandstifter ist verhaftet und in das hiesige Justizgefängniß eingeliefert worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 26. Mai. Die heute stattgehabte Beerdigung Ranke's erfolgte in feierlichster Weise unter Betheiligung der gesammten Studentenschaft und der Capacitäten der Wissenschaft und Kunst. Die unabsehbare Wagenreihe wurde von den Galaequipagen des Kaisers und Kronprinzen eröffnet. Um $5\frac{1}{2}$ Uhr setzte sich der Conduct in Bewegung, ging über die Linden und den Lustgarten nach der Sophienkirche. Die nächsten Angehörigen folgten zu Fuß. In der Kirche waren anwesend der Kronprinz, der Erbprinz von Meiningen, die Minister Puttkamer und Goßler, zahlreiche Generäle und Officiere, und die Spitzen der städtischen Behörden. Die Trauerrede wurde vom Oberhofprediger Kögel gehalten. Nach Beendigung der Feierlichkeit wurde die Leiche nach dem Sophienkirchhof übergeführt. Der Kronprinz und der Erbprinz von Meiningen wohnten der Bestattungsfeierlichkeit bis zum Schlusse bei.

Berlin, 26. Mai. Der Redacteur der „Germania", Künemund, wurde wegen Beleidigung der Mitglieder des dritten Civilsenats des Oberlandesgerichts in Naumburg durch den Artikel „Von Justizwegen Politik treiben", worin das Urtheil in dem Diätenproceß kritisirt wurde, zu sechs Wochen Gefängniß verurtheilt.

Stuttgart, 26. Mai. Der König ist mittelst Extrazuges über Lyon und Genf hier eingetroffen. Am Bahnhofe waren die Mitglieder der königlichen Familie, die Staatsminister, die Generalität 2c. zum Empfange anwesend. Das Aussehen des Königs ist ein sehr gutes.

Rom, 26. Mai. Von gestern Mittag bis heute Mittag kamen in Bari 3 Choleraerkrankungen und 1 Todesfall, in Venedig 22 Erkrankungen und 12 Todesfälle vor.

Catania, 26. Mai. Die Lava rückt 70 Meter per Stunde vorwärts und hat bereits Monte Nocilla überschritten, das Kloster in Nicolosi ist erreicht, viele Weingärten sind bedeckt. Die Auswanderung nimmt zu.

Paris, 26. Mai. Die Budget-Commission sprach sich mit 12 gegen 9 Stimmen und einer Stimmenenthaltung für die Beseitigung des Cultusbudgets aus. Der radicale Deputirte Guiot kündigte einen Antrag an, demzufolge die Fonds des Cultusbudgets zur Disposition der Gemeinden gestellt werden sollen, welche darüber zu Cultuszwecken oder zu anderweitiger Verwendung verfügen können. — Der diesseitige Gesandte in Athen, Mouy, begiebt sich am Freitag wieder auf seinen Posten.

Petersburg, 26. Mai. Wie der „Regierungs-Anzeiger" meldet, hatten sich während der Reise des Kaisers nach Nicolajew und Moskau an den Eisenbahnstationen und anderen Punkten der Bahnstrecke festlich gekleidete Volksmassen aufgestellt, welche den kaiserlichen Bahnzug enthusiastisch begrüßten. In Jekaterinoslaw, Kursk und Orel hatten sich Deputationen zur Begrüßung eingefunden. Sämmtliche Stationen und Bahnhöfe waren prächtig geschmückt und Abends illuminirt.

Moskau, 26. Mai. Gestern Abend war bei den Majestäten großes Diner; die heute Mittag abgehaltene Truppenschau ist glänzend verlaufen.

Konstantinopel, 26. Mai. Der Gesundheitsrath beschloß, Provenienzen vom italienischen Continent und zwar von der französischen Grenze bis zum Cap Leuca einer 5tägigen Quarantaine zu unterwerfen und die bisherige 10tägige Quarantaine gegen die italienische Adriaküste aufrecht zu erhalten.

Bremen, 26. Mai. Der neue Schnelldampfer des norddeutschen Lloyd „Trave" ist gestern Abend von Greenock kommend auf der Weser eingetroffen und wird am 5. Juni seine erste Reise nach New York antreten. Schiff und Maschine haben sich auf der Reise nach Bremen auf das Glänzendste bewährt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 27. Mai.

B. **Vom Getreidehandel.** Der neueste commercielle Bericht des österreichischen General-Consulats in Warschau theilt mit, dass die dortige Gesellschaft zur Förderung des russischen Handels und Gewerbes eine Enquête über die Ursachen der Stagnation im russisch-polnischen Getreidehandel veranstaltet hat, der zufolge die sinkenden Preise 1) durch den amerikanischen Getreide-Import, 2) durch die günstigen Ernte-Ergebnisse Inner-Russlands und der Nachbarreiche während des letzten Jahres, 3) durch den deutschen Getreidezoll, 4) durch das Steigen des Rubel-Courses, 5) durch die Verzögerung der Lösung der Servitutenfrage und 6) durch den irrationellen Betrieb der Landwirthschaft in Russland, bedingt sind. Der Bericht bemerkt ferner, trotz der im Laufe der letzten Jahre zu wiederholten Malen eingetretenen Zoll-Erhöhungen scheine das Verlangen der russischen Industriellen nach einer grösseren Belastung der Importwaaren noch nicht befriedigt zu sein. Ausser der Erhöhung des Zollsatzes für Kupfer sollen noch höhere Zollsätze für Soda, Kupfer, Vitriol und andere chemische Producte, sowie für Schafwolle, Baumwolle und Roheisen eingeführt werden. Endlich kündigt der Bericht die bevorstehende Einführung eines Handelsregisters für Warschau, dessen Mangel sich bisher sehr fühlbar machte, an und theilt mit, dass der darauf bezügliche Entwurf sich an keine der analogen fremden Gesetzgebungen anlehnt, sondern auf Grundlage der localen Verhältnisse abgefasst ist.

H. **Auf den Flachsmärkten** zeigte sich, ungeachtet der andauernd schwachen Entfaltung speculativer Thätigkeit, doch für mehrere, insbesondere bessere Qualitäten vermehrte Beachtung. — Pskow referirt: das Geschäft ist dem Umfang nach ziemlich befriedigend ausgefallen und die Aussichten für die Zukunft sind ermuthigend. — Die Läger in Riga sind sichtlich geräumt, Zufuhren bleiben belanglos, in Folge dessen die Umsätze auch keine nennenswerthe Ausdehnung gewannen. Die Exportbewegung hält sich fortgesetzt innerhalb engster Grenzen. — Dundee verkaufte einige Partien Petersburger zu geheim gebliebenen Preisen. In allen anderen Qualitäten herrschte zwar eine recht rege Geschäftentwickelung, doch hielten sich die eingetretenen Preisveränderungen in engen Grenzen. — Belfast leidet unter der politischen Situation. Das Geschäft bleibt leblos und hielten sich Käufer wie bisher sehr referirt. — In London erlangten, dem vorwiegend ruhigen Geschäftsgange entsprechend, die seit der Vorwoche eingetretenen Preisveränderungen meist nur geringe Ausdehnung. Auch in russischen Flachswaaren für Verschiffung war eine regere Geschäftsentwickelung kaum wahrnehmbar, obgleich ein gesteigertes Verlangen nach Verkäufen dominirte. Lieferungswaare bedang nur vereinzelt mässige Werthbesserungen, mit welchen die wenig belangreichen Umsätze harmonirten. — Lille war still, Kauflust reservirt. — Die belgischen Flachsmärkte sind gut beschickt und erzielten befriedigende Geschäftsresultate. Die inländischen Spinner fahren fort, stark zu kaufen. — St. Nicolas (Waasland) meldet: Die Nachfrage bleibt lebhaft, auch sind Eigner zum Verkauf geneigter. Preise fest.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen bei der offenen Handelsgesellschaft Gebrüder Alexander: der Gesellschafter Max Alexander ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Subhastationen.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Rosenthal, Band I, Blatt 19, S. 289 auf den Namen des Carl Albert Johannes Seiffert eingetragene, zu Rosenthal, Kreis Breslau, belegene Grundstück am 3. September 1886, Vormittags 10 Uhr, vor dem königl. Amtsgericht Breslau (Zimmer 21) versteigert werden.

Neu eröffnete Concurse.

Möbelfabrikant Franz Garny zu Düsseldorf. — Manufacturwaarenhändler Franz Georg Kellinghusen zu Hamburg. — Tischlermeister Robert Ernst Remmler zu Reudnitz. — Kaufmann Gerhard Casselius zu Löhningen. — Cigarrenfabrikant Theodor Freise in Seesen, Inhaber der Firma Th. Freise.

Schifffahrts-Nachrichten.

* **Oder-Schifffahrt.** Oder-Dampfschifffahrts-Gesellschaft vereinigter Schiffer: Angekommen ist Dampfer „Nr. I" mit:

Schiffer Schlawike ab Hamburg,
- Aug. Schulze Stückgut ab Stettin,
- Aug. Maschner - - -
- Friedr. Palm ab Hamburg,
- Otto Riemer - -
- Wilh. Kühn - -
- Carl Hecker - -

Dampfer „Nr. II" mit:

Schiffer Mathes Stückgüter und Schwefelkies ab Stettin,
- Scheibel - - - - -
- Lipke - - - - -
- Metze - - - - -
- Wurche - - - - -
- Lindner - - - - -
- Daberkow - - - - -
- Bederke - - - - -

Erwartet und heute Abend eintreffen wird Dampfer „Bertha" mit:

Schiffer Wiel Hamburg. u. Berliner Stückgüter, Oel u. Schwefelkies,
- Ferd. May - - - - - - -
- Carl Palm - - - - - - -
- Friedr. Voss - - - - - - -
- Kube - - - - - - -
- Banke - - - - - - -
- Stobrawe - - - - - - -
- Putzke - - - - - - -
- Stiller - - - - - - -

Dampfer „I" und „Gr.-Glogau" sind inzwischen wieder thalwärts gedampft, um neue Schleppzüge ab Brieskow und Stettin heraufzuholen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 26. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 25. Credit mobilier 208 Spanier neue $58\frac{3}{8}$. Banque ottomane 533, —. Credit foncier 1365. Egypter 351, —. Suez-Actien 2113. Banque de Paris 652, —. Banque d'escompte 462. Wechsel auf London 25, 25. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 372, 50. Neue 3% Rente 81, $82\frac{1}{2}$. Panama-Actien 454, —. Fest.

London, 26. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $94\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $69\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $99\frac{1}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suez-Actien $83\frac{1}{2}$. Canada Pacific $65\frac{5}{8}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{11}{16}$ %. Ruhig.

Frankfurt a. M., 26. Mai, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $229\frac{1}{2}$. Franzosen $191\frac{7}{8}$. Lombarden $87\frac{7}{8}$. Galizier $161\frac{1}{2}$. Egypter 70, 80. 4% Ungar. Goldrente 84, 70. 1880er Russen 89, 30. Gotthardbahn 106, 50. Disconto-Commandit 218, 20. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —, —. Fest, Franzosen steigend.

Frankfurt a. M., 26. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $229\frac{1}{2}$. Franzosen $191\frac{3}{4}$. Lombarden $87\frac{3}{4}$. Galizier 162. Egypter 70, 80. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 106, 50. 80er Russen 89, 30. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 218, —. Dresd. Bank —. Neue Serben —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 26. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 408. Pariser Wechsel 80, 775. Wiener Wechsel 161, 07. Reichsanleihe 105, 90. Oest. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, 80. 5% Papierrente 82, 20. 4% Goldr. 94, 50. 1860er Loose 118, 10. 1864er Loose 291, 60. Ungar. 4% Goldrente 84, 60. Ung. Staatsloose 218, 60. Italiener 98, 40. 1880er Russen 88, 90. II. Orient-Anleihe 61, 80. III. Orient-Anleihe 62, 90. Spanier exter. 58, 40. Egypter 70, 60 Neue Türken 15, 30. Böhmische Westbahn $209\frac{3}{4}$. Central-Pacific 113, 50 Franzosen $187\frac{3}{8}$. Galizier $161\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 106, —. Hessische Ludwigsbahn 97, 10. Lombarden $87\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 158, 40. Nordwestbahn $135\frac{1}{2}$. Credit-Actien $228\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 140, 50. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 136, 50. Disconto-Commandit 216, 80. 5% Serb. Rente 80, 90 per Comptant. Schwach.

Neue Serben 79, 50. Arader St.-Pr.-A. $96\frac{7}{8}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 229. Franzosen $187\frac{5}{8}$. Galizier $161\frac{1}{4}$. Lombarden $87\frac{1}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 218, 10.

Hamburg, 26. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{16}$. Silberrente $69\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $94\frac{1}{2}$ Ungar. Goldrente $84\frac{5}{8}$ 60er Loose 119. Italienische Rente $98\frac{3}{8}$. Credit-Actien $229\frac{1}{4}$. Franzosen 470. Lombarden $219\frac{1}{2}$ 1877er Russen 100. 1880er Russen 88. 1883er Russen $111\frac{3}{4}$. 1884er Russen $95\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $60\frac{1}{8}$. III. Orient-Anleihe $61\frac{1}{8}$. Laurahütte $66\frac{1}{2}$. Nordd. Bank 148. Commerzbank $126\frac{7}{8}$. Marienburg-Mlawka $48\frac{3}{4}$ Ostpreussische Südbahn $84\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $158\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $105\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank $159\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $144\frac{1}{4}$. Disconto $1\frac{3}{4}$ %. Fest.

Hamburg, 26. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158—162. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—146, russischer loco ruhig, 106—109. Hafer still, Gerste ruhig. Rüböl weichend, loco 41, —, per Mai —. Spiritus matt, per Mai 24 Br., per Juli-August $24\frac{3}{4}$ Br., per August-Septbr $25\frac{1}{2}$ Br., per September-October $26\frac{1}{2}$ Br. — Kaffee —, Umsatz — Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 35 Gd., pr. Mai 6, 30 Gd., pr. August-December 6, 60 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 26. Mai. Spiritus loco ohne Fass 35, 30, per Mai 35, 60, per Juni 36, 00, per Juli 36, 70, per August 37, 50, per September 38, 10. Gekündigt 20000 Liter. Matter.

Liverpool, 26. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Fest. Tagesimport 17000 B.

Liverpool, 26. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $5\frac{5}{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{3}{32}$ d. do.

Liverpool, 26. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Egyptian brown fair $6\frac{1}{4}$, do. do. good fair $6\frac{5}{8}$, do. do. good $6\frac{7}{8}$ d. Umsatz 14000 Ballen, davon für Speculation und Export 3000 Ballen.

Newyork, 26. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, $89\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $18\frac{1}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $125\frac{7}{8}$. Erie-Bahn $25\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $102\frac{3}{8}$. Chicago-North Western-Bahn $110\frac{7}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{7}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $75\frac{1}{4}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco $85\frac{1}{2}$, Weizen per Mai $84\frac{3}{4}$, per Juni $84\frac{3}{4}$, per Juli $85\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) 47. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, $87\frac{1}{2}$, Kaffee Rio $9\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, $37\frac{1}{2}$, do. Fairbanks 6, 45, do. Rothe u. Brothers 6, $32\frac{1}{2}$ Speck (short clear) $5\frac{7}{8}$. Getreidefracht $4\frac{1}{2}$.

Pest, 26. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Herbst 7, 84 Gd., 7, 86 Br. Hafer per Herbst 6, 15 Gd.,

6, 17 Br. Mais per Mai-Juni 5, 42 Gd., 5, 44 Br. Kohlraps per August-Septbr. 10⅜. — Wetter: Schön.

Paris, 26. Mai, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Mai 21, 00, per Juni 21, 25. per Juli-August 21, 60, per September-December 22, 25. Roggen ruhig, per Mai 13, 80, per Septbr.-Decbr. 14, 90. Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 46, 10, per Juni 46, 75, Juli-August 47, 40, per September-December 48, 25. Rüböl ruhig, per Mai 55, 00, per Juni 55, 25, per Juli-August 55, 75, per Septbr.-December 57, 25. — Spiritus matt, per Mai 45, 50, per Juni 45, 75, per Juli-August 46, 00, per September-December 45, 25. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 26. Mai, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen matt, per Mai 21, 00, per Juni 21, 10, per Juli-August 21, 60, per September-December 22, 10. Mehl 12 Marques weichend, per Mai 45, 90, per Juni 46, 50, per Juli-August 47, 10, per September-Decbr. 47, 80. Rüböl ruhig, per Mai 54, 75, per Juni 55, 00, per Juli-August 55, 75, per September-December 57, 25. Spiritus matt, per Mai 45, 25, per Juni 45, 50, per Juli-August 45, 50, per September-December 45, 00.

Paris, 26. Mai, Nachm. Rohzucker 88° matt, loco 32, 50 à 33, 00. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 35, 50, per Juni 35, 75, per Juli-August 36, 00, per October-Januar 37, 60.

London, 26. Mai, Nachm. Havannazucker Nr. 12 13 nominell Rübenrohzucker 12 träge, Centrifugal Cuba 13¾.

Glasgow, 26. Mai. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 5½.

Amsterdam, 26. Mai, Nachmittags. Bancazinn 57½.

Antwerpen, 26. Mai, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. u. Br., per Juni 15⅞ Br., per September 16½ Br., per September-Decbr. 16¾ bez., 16⅞ Br. Ruhig.

Bremen, 26. Mai. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 30 Br.

Marktberichte.

Berlin, 26. Mai. [Producten-Bericht.] Die amerikanischen Notirungen von gestern lauten für Weizen erheblich niedriger und dürften die Tendenz für diesen Artikel an unserem heutigen Markte wohl vorzugsweise beeinflusst haben; die Käufer waren, obwohl ziemlich gut vertreten, doch im Vortheil und konnten etwa ½ bis ¾ Mark billiger ankommen, als gestern. — Roggen auf nahe Lieferung zeigte bessere Haltung in Folge Eingreifens der Platzspeculation und konnte gestrigen Preis noch etwas überschreiten. Für entfernte Sichten dagegen war die Stimmung matt. Das Effectivgeschäft ist anhaltend klein. — Hafer loco blieb matt, während Termine sich zu behaupten vermochten. — Roggenmehl war wenig verändert. — Rüböl ist neuerdings billiger verkauft worden, und auch mit Spiritus war es wieder matt; die Preise haben sich weitere ca. 40 Pf. verschlechtert. Gekündigt 70 000 Liter.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 150¼—149¾ M. bez., Juli-August 152—151½ M. bez., September-October 155¼—155 M. bez. — Roggen loco 129 bis 138 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., gut inländ. 135—135½ M. ab Bahn bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 134¾—135½—135¼ M. bez., Juli-August 135½—135¾—135½ Mark bez., September-October 137—137½—137¼ Mark bez. — Mais loco 112 bis 116 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni 108¼ M. bez., Juni-Juli 109¾—109½ M. bez., September-October 111½ M. bez., October-November 113 M. bez., November-December 114 M. bez. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 126 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 131—135 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 133—142 M., schlesischer und böhmischer 134—143 M., feiner schlesischer und böhmischer 145—154 M., russischer 129—131 M. ab Bahn bez., Juni-Juli 127—127¼ M. bez., Juli-August 127¾ M. bez., September-October 127¾—128—127¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 20,75 M., Nr. 0: 20,75 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,50 bis 18,00 M., Mai, Mai-Juni, Juni-Juli 18,35 M. bez., Juli-August 18,40 M. bez., September-October 18,55 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,2 Mark bez., Mai und Mai-Juni 42,5 M. bez., Juni-Juli 43,1—43 M. bez., September-October 43,1—43 Mark bez., October-November 43,4 M. bez., November-December 43,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,7 Mark bez., Mai und Mai-Juni 37,2 bis 36,8 M. bez., Juni-Juli 37,2—36,8 Mark bez., Juli-August 38,1 bis 37,8 Mark bez., August-September 39—38,8 M. bez., September-October 39,6—39,4 Mark bez., October-November 40—39,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,50 Mark, Mai und Mai-Juni 17,40 M., September-October — M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,30 M., Mai 17,30 M., Mai-Juni 17,30 Mark, August-Septbr. — M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Mais auf 108½ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 37,0 M. per 100 Liter-pCt., für Kartoffelmehl 17,40 M. per 100 Kilo, für Kartoffelstärke 17,40 M. per 100 Kilo.

Gross-Glogau, 25. Mai. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bei sehr mässigen Zufuhren verkehrte der heutige Landmarkt in fester Haltung, ohne indess irgend welche Preisveränderung hervorzurufen. Es wurde bezahlt für Gelbweizen 15,40—16 Mark, Roggen 13 bis 13,60 M., Gerste 12—13 M., Hafer 14—14,60 M. Alles pro 100 Klgr.

An der Getreidebörse hat sich die Situation des Geschäftes nicht verändert. Die Hauptplätze verharren in ruhiger Tendenz und jede Anregung zu einer Besserung fehlt. Wenn auch das Waarenangebot recht knapp ist, so genügt es dennoch der geringen Nachfrage, die sich übrigens nur aus dem localen Consum geltend macht, denn alle Verkäufe nach auswärts beschränken sich auf den geringsten Nutzen, der im Vergleich zum Risico den Commissionären bessere Chancen bietet, als dem Händler selbst. Die mässigen Umsätze in Weizen und Roggen geschehen zu unveränderten Preisen. Für Gerste können die Notirungen nur noch als nominell betrachtet werden, da bei den Brauern die Saison dieses Artikels geschlossen ist. Hafer etwas matter, Preise eine Kleinigkeit billiger. Andere Futterstoffe in etwas besserer Nachfrage. Es ist zu notiren für: Weissweizen 15,80—16,60 M., Gelbweizen 15,60—16,40 M., Roggen 13,20—13,70 Mark, Gerste nominell 12,50—13.50 Mark, Hafer 14—14,60 M., Futtermehl 8,90—10 M., Weizenkleie 8,30—8,60 M. (Detailpreise je nach Qualität bis 1 Mark theurer), Rapskuchen 11,60—12,40 M., Leinkuchen 16—18 M. Alles pro 100 Klgr. — Der Saatenstand wird sehr verschieden beurtheilt; Thatsache ist, dass Roggen eine weniger gute Ernte sowohl in Stroh als in Körnern verspricht.

Breslau, 27. Mai, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,10 Mark, gelber 15,30—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot behauptet, per 100 Kilogr. 13,40 bis 13,60—13,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogr. 13,30—13,70 bis 14,10 Mark.

Mais fester, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen behauptet, per 100 Kgr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 9,80—10,60 bis 11,00 M., blaue 9,60—10,40—10,80 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,00—13,00—14,00 Mark.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen behauptet, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,00—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,50—4,90 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 26., 27.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 25°,2	+ 18°,9	+ 15°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	745,9	746,2	746,2
Dunstdruck (mm)	7,2	9,8	9,8
Dunstsättigung (pCt.)	30	60	76
Wind	S. 2.	S. 1.	SO. 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 19,9

Abends Wetterleuchten.

Breslau. Wasserstand.

26. Mai. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 54 cm. U.-P. — m 4 cm unt. 0.
27. Mai. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 60 cm unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 26. Mai 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 26.	Cours vom 25.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	16,18 bz
Imperials	16,72 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,38 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,10 bz	161,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	199,70 bz	200,00 bz
Russ. Zollcoupons	322,23 bz	321,70à322 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 26	vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 bz	106,10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,10 G	105,10 bzG
dto. dto	3½	1/4 1/10	102,75 bzG	102,60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bzG	103,10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,75 bz	100,75 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 bzG	104,00 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,30 bzB	102,30 bzB
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,25 G	104,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,25 bz	101,20 G
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	100 30 G	100,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 B	100,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,20 bz	104,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,20 bz	104,20 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,10 G	101,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,25 G	92,25 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 26	vom 25.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 bzG	98,30 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,90 bzG	98,00 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,20 bzG	93,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,25 G	107,10 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	100,10 G	99,90 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,25 bzG	100,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,90 G	100,20 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,00 G	113,60 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,00 G	108,00 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,50 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,40 G	100 40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110 50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106 00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,30 G	100,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	101,90 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 bz	111,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,50 bz	111,60 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,25 G	100 30 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,75 bzB	102,90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,10 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	103,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,75 G	110,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,30 G	102,10 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 26	vom 25.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,60 B	98,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,50 bz	94,90 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,20 bz	68 60 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,90 B	68,90 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,40à50 bz	62,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,90 bz	57,00 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,00 bzG	107,25 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,80 bzG	95,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,40 bz	102,10 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100 30à40 bz	100,40 bzG
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	96,25 bz	96,10 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	89,20 bz	89,50à60bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,60 G	114,90 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,10à20 bz	100,40 bzG
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,90à97 bz	96,90à97bzB
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,90 B	62,00à10bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,00 bz	62,10 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,90 bz	62,00 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,75 bz	91,75 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	96,60 bz	96,40 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	99,80 ebzG	100,25 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,00 bzG	94,70 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,60 bz	91,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,60 bzG	104,10 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,40 B	15,30 ebzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,50 G	84 75 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,90 B	85,10 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,10 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,40 bzB	76,50 bz

	Zf.	Zins-Term	vom 26	vom 25.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,80 bz	81,00 bzG
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,00 bzB	81,40 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,60 bz	79,60 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 26	vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,75 bzG	134,75 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,60 B	135,60 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,50 G	32,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,40 bz	96,40 bz
Bukarester Loose	—	—	41,50 G	42,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,00 bzG	130,75 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,90 G	127,80 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,25 B	50,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,80 bzG	109,20 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,50 bzG	105,60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,80 B	195,80 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,00 B	303,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,25 G	188,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,50 bzB	124,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,30 B	25,30 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz	17,25 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	298,70 bz	298,75 bzB
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,50 G	118,50 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	292,00 bzG	291,75 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,25 G	156,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,25 B	143,00 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,70 B	98,60 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	151,00 bz	151,90 G
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,30 bz	141,50 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,60 bzG	34,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	217,90 B	218,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 26	vom 25.
Aachen-Mastricht	2½	—	1/1	56,20 bzB	55,40 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,80 bzB	19,90 bz
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,10 bzG	68,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	39,50 bz	39,40 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	108,10 bz	108,60 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	—	9	1/4 1/10	222,50 bz	222,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	158,25 bzB	158,50 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	97,30 bz	97,50 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	48,70 bz	49,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	175,80 bz	176,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,10 G	102 00 bzG
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	117,50 bz	118,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	4⅓	1/1	84,75 bz	85,10 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,50 B	105,50 bzB
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	28,10 bz	27,59 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 26	vom 25.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	59,70 bzG	56,90 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅓	1⅔	1/1	67,80 bzG	67,75 B
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,25 bzG	110,25 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	111,75 G	112,00 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	94,25 bzG	93,50 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	124,30 bz	124,00 bzG
Saalbahn 5%	2½	3	1/1	95,40 bzG	95,60 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	91,50 bzG	90,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 26	vom 25.
Böhm. Westb. 5% *	7½	5¾	1/1 1/7	104,75 bz	105,00 bzG
Dux-Bodenbach	8	7½	1/1	135,80 bz	136,00 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,75 bz	97,50 bzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	87,10 G	87,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	6	1/1 1/7	81,10 bz	81,25 bz
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	109,80 G	109,70 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,40 bz	61,80 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,75 bz	77,60 G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	68,00 bzG	68,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	— —	375,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⅗₀	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	274,00 bz	273,50 bz
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	3,81	1/1 1/7	66,50 bz	66,50 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	127,40 bz	127,50 G
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,80 bzG	70,20 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1	1/5	195,00 bz	193,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12⅖	—	1/1	252,40 bz	253,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 26	vom 25.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3⅓	1/1 1/7	101,00 bzB	101,00 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,00 B	104,00 B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,30 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,30 bzG
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,30 G	102,30 bzG
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,20 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,20 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,20 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,25 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,25 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,25 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Breslau-Warschauer.	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,30 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,40 bzG	101,40 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,30 G	102,10 bzG
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,10 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 G	102 20 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,50 bz
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,25 G	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,20 G	101 00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	—
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,20 G
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	—
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,25 G	102 20 bzG
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,60 bz	100 60 B
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,25 G	102,10 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102 30 G	—
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,30 G	102 10 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,00 bzG	106 00 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,10 bzG
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	102,25 G	102,10 G
dto. Niederschl-Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	—
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen.	4	1/4 1/10	102,30 G	102 20 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn.	4	1/1 1/7	— —	102,20 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 26	vom 25.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,30 G	86,40 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 B	107,40 B
Elisabeth-Westbahn 73°	4	1/4 1/10	101,10 bz	101,00 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn°	4½	1/1 1/7	81,30 G	81,40 bz
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,40 G	96,40 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,70 G	82,80 bzG
dto. Gold-Prioritäten°	5	1/1 1/7	102,80 G	103,25 bzG
Kronprinz Rudolf°	4	1/4 1/10	75,10 bzG	75,20 ebzG
Lemb.-Czernow.° 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,70 bzG	67,75 bzG
dto. ° steuerfrei	4	1/5 1/11	74,80 bzG	74,75 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,30 G	58,00 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte°	3	1/3 1/9	393,00 B	399,00 bzG
dto. dto. 1874°	3	1/3 1/9	392 00 bzG	91 50 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,50 bz	101,10 bzB
Oester. Nordwestbahn°	5	1/3 1/9	85 40 B	85,20 B
dto. Lit. B. Elbethalb.°	5	1/5 1/11	83,90 G	84,00 G
Reichenberg-Pardubitz°	5	1/4 1/10	83,30 bz	83,00 bz
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,80 G	322,00 bzG
dto. dto. Oblig.°	4	1/1 1/7	105 40 bzG	105,60 bz
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	97 40 bzG	97,40 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,40 bz	81,60 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,70 bzG	80 60 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,10 bz	104,00 bzG
Charkow-Asow°	5	1/3 1/9	104,50 B	104,50 bz
dto. dto.° 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,10 B	101,75 bz
Iwangorod-Dombrowo°	4½	1/1 1/7	98,60 bzG	99,00 bzG
Moskau-Rjäsan°	4	1/2 1/8	99,30 bz	99,50 bzB
dto. Smolensk°	5	1/5 1/11	102,60 G	102,75 bzG
Warschau-Terespol°	5	1/4 1/10	103 75 bz	104 20 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,60 bzB	103,30 bz
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	— —	103 50 bzG
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	— —	103,10 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,70 bz	103,10 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,10 G	103,75 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,80 bzG	89,00 bz
Transkaukasische*	3	15/16 1/12	71,80 bzG	71,90 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/4	91,75 bzG	91,90 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	vom 26.	vom 25.
Aachener Discontobank	7	7	1/1	117 00 ebzG	117 25 B
Berliner Kassenverein	5½	5⅓	1/1	123,50 B	123,50 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	143,80 bzG	144,80 bzG
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,25 G	89,50 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,70 bzB	102 90 bz
Darmstädterbank	7	6½	1/1	149,90 bzG	151,00 bzB
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,75 G	123,60 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,75 bzG	159 25 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,90 bzG	132,00 B
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	140,20 bz	140 00 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	217 50 bzG	218 50 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132 25 bzB	132,40 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,90 B	99,80 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	52,50 bzG	56,25 bzG
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,75 bzG	80,60 bzG
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	117,75 bzG	117,60 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	168,50 bzB	169,10 G
dto. Disconto.	6	6½	1/1	100,70 B	100,70 bzB
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	135,50 G	135,75 B
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹⁄₁₀	5⁵⁄₁₂	1/1	116,50 G	116,50 G
Meining. Cred.-Bank	3¼	5	1/1	94,70 bzB	94,90 B
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	6	1/1	94,70 bzB	94,90 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,00 bzB	87,90 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,60 G	92,50 bzG
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,00 bzB	143,00 bzB
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,50 G	49,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	101,00 B	101,60 B
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	188,00 bzG	192,75 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,50 G	47,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅔	1/1	119,00 B	119,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,20 bz	106,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,75 bzG	133,50 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	95,75 G	96,00 bz
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	102,00 G	102,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,75 bzG	116,00 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,90 G	89,90 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6.24	1/1 1/7	136,50 G	136,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	80,30 bz	80,80 bzG
Sächsische Bank	5⅙	5⅛	1/1	120,00 bzG	119,10 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,25 G	104,25 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	91,00 bzB	91,40 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	69,90 B	70,30 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 26.	vom 25.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	262,00 bzB	262,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,50 bzG	124,40 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	106,10 G	106,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	'	1/6	58,50 G	58,25 G
dto. Strassenb.	5½	5	1/1	134,75 G	134,25 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	107,75 G	108,00 bzG
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	89,00 G	90,00 B
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,00 ebzG	29,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	42,25 bzG	45,00 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	104,60 bzG	104,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	79,00 ebzG	79,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	685,00 B	685,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,00 B	104,00 B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	126,75 G	127,00 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	67,00 G	67,00 G
Laurahütte	4½	4	1/7	67,25 ebzG	67,60 G
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	54,60 bzG	54,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	27,75 G	28,00 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	39,00 G	39,10 G
Oppelner Cement	8⅓	4¾	1/1	90,00 bzG	89,00 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	84,00 bz	84,25 bz
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	12,75 bz	12,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	119,50 G	120,00 bz
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	120,80 bzG	121,50 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	118,75 G	119,30 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 G	124,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	142,00 bzG	140,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	14,00 bz	15,40 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	129,40 bz	129,40 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1528 B	1528 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	vom 26.	vom 25.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bzG
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,90 B	102,80 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	65,00 B
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	vom 26.	vom 25.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,95 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,65 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T	3	— —	80,85 bzB
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,41 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,325 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,75 bzG
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	199,10 bz	198,50 bz
dto. dto. 3 M.	5	198,65 bz	199,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,05 bz	161,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,30 bz	160,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	4½	— —	80,70 B
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	3	— —	80,90 B
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	199,50 bz	199,75 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.

Privatdiscont 1¾à1⅝ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Deutsche Bank	159,10à75 bz	— —
Discont.-Command.	216,50à17,10à16,50 ebza17,10à50 bz	— —
Dortmunder Union	42,40à25 bz	— —
Laurahütte	67,50à25à60 bz	— — 50à58 bz 75 bz
Oesterr. Credit	458,25à59à58à58,50 bz	457,75à58,50à57,
Franzosen	374,50à75,50à4,50à6bz	373,50à74,50à73,50
Lombarden	195,00 bz	194,25à94 bzG
Russische Noten	199,75à50 bz	200,25 bzà200

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.